

FVM-Classic UI - Update: Wertvolle Absicherung schützt Vermögen

Nachdem sich die Ereignisse in den letzten Tagen überschlugen, möchten wir Sie mit einem kurzen Zwischenbericht über die konkrete Entwicklung informieren.

Entwicklung an den Kapitalmärkten

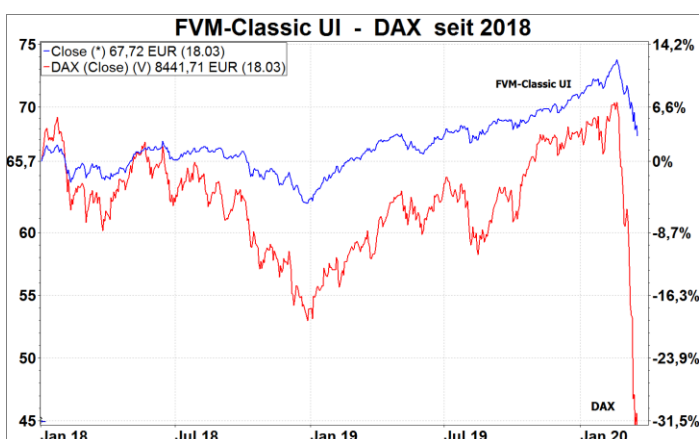
Die zunehmend offensichtliche wirtschaftliche Vollbremsung führte zu einem weiteren, teils panikartigen Ausverkauf an den Märkten.

- Der **DAX**, als deutscher Leitindex der 30 führenden börsennotierten Unternehmen hat seit Jahresbeginn über **35 Prozent an Wert verloren** (Stand 18.03.2020).
- In den letzten Tagen gab es **auch bei Anleihen**, insbesondere auch bei Bank- und Unternehmensanleihen, **nennenswerte Kursabschläge**. Der Grund ist die zunehmende Sorge, dass im Falle einer Wirtschaftskrise Unternehmen am Ende der Laufzeit ihre Schulden nicht mehr zu 100 Prozent zurückzahlen könnten.
- Das traditionelle **Krisenmetall Gold** gab in der letzten Woche gleichfalls 10 Prozent nach und gab seine bisherigen Gewinne im Jahr 2020 ab. Keine logische Entwicklung, aber viele Investoren benötigten in diesem Umfeld offensichtlich dringend Liquidität.

FVM-Classic UI: Wie sieht es hier konkret aus?

Es ist uns gelungen, mit aktiven Schritten die massiven Kurseinbrüche deutlich abzumildern und das Vermögen unserer Kunden zu sichern.

- Der Rückgang im Jahr 2020 beträgt „lediglich“ **4,21 Prozent (netto, BVI)**. Ein **äußerst moderater Rückgang im Marktvergleich**.
- **Damit konnten wir für Sie sogar die Zuwächse des Vorjahres 2019 von 12,95% weitgehend erhalten und können einen Zuwachs aufweisen.**



Wie konnte das erreicht werden?

- **Aktienabsicherung gleicht Aktienverluste weitgehend aus**
Unser Aktienteil im FVM-Classic UI verlor mit rund 26 Prozent im Vergleich zum DAX immerhin gut 10 Prozent weniger. Auf die Gesamtentwicklung des FVM-Classic UI wirkt sich dieser Baustein mit einem Minus von 11 Prozent aus.

Im Gegenzug haben wir mit der bereits im Januar aufgebauten Aktienabsicherung ein positives Ergebnis von stolzen 8,5 Prozent erzielt. Damit haben wir insgesamt die Aktienverluste unterm Strich auf rund 2,5 Prozent eingeschränkt.

- **Rentenentwicklung**
Die aktuellen Kursrückgänge bei Zinsanlagen wirkten sich in den letzten Tagen mit einem Minus von 2 – 2,5 Prozent aus.
- **Edelmetalle**
Unsere strategische Goldposition von knapp 10 Prozent hat zuletzt ihren bisherigen Zuwachs vollständig eingebüßt und weist seit Jahresbeginn ein neutrales Ergebnis auf.

Fazit:

Die bereits im Januar aufgebaute Aktienabsicherung erweist sich nun als überaus wertvolle Entscheidung für unsere Kunden. Der Einbruch an den Kapitalmärkten konnte im FVM-Classic UI mit einem Minus von 4,21 Prozent massiv abgefangen werden. Damit haben wir nicht nur das Vorjahresergebnis verteidigt, sondern eine gute Basis für zukünftige Erholungen geschaffen. Vergleichbare „ausgewogene Strategien“, insbesondere auf Basis von ETF`s, weisen oft Verluste von 15 – 20 Prozent aus.

Wie geht es weiter?

- Die Volkswirtschaften und Unternehmen erleben derzeit eine Vollbremsung, teilweise bis zum Stillstand in einigen Branchen. Staaten und Notenbanken werden mit vehementen Maßnahmen die Folgen abmildern.
- Die Entwicklung an den Kapitalmärkten ist bereits von Angst und Panik geprägt – Szenarien, die eigentlich gute Kaufgelegenheiten für einen langfristigen Investor sind. Es lässt sich allerdings aufgrund der dynamischen Entwicklung derzeit nicht seriös prognostizieren, wo und wann der Wendepunkt erreicht sein wird.
- Die Aktienmärkte haben mit ihrer Entwicklung bereits einen großen Anteil der schmerzhaften wirtschaftlichen Entwicklung vorweggenommen. Wenn die Realwirtschaft den Tiefpunkt erreicht, werden die Aktienmärkte bereits auf Erholungskurs sein.

Unser Leitgedanke:

Wir sind fest von einer späteren wirtschaftlichen Erholung überzeugt, was für uns als langfristiger Investor eine wichtige Grundlage ist. Wir glauben auch, dass es in manchen Bereichen zu einem Umdenken „unseres Wirtschaftens“ führen wird. Die Dauer und der zwischenzeitliche Tiefpunkt lassen sich nicht prognostizieren, aber wir haben die erforderliche Geduld.

Unser konkretes Vorgehen im FVM-Classic UI

Wir konzentrieren unsere Arbeit und Ausrichtung auf drei Bereiche:

- **Grundlage: Diversifizierung der Vermögensanlage**
Die von uns oft zitierte Streuung ist die Basis unseres Vorgehens. Wir möchten unabhängig von der Entwicklung stets breit aufgestellt sein, damit wir für die Unwägbarkeiten gerüstet sind.
- **Risikomanagement: Wo liegt die richtige Aktienquote?**
Durch die verminderte Aktienquote über Absicherungen haben wir Ihr Vermögen im Absturz geschützt. Nun ist aber die große Herausforderung, wann wir diesen Anteil wieder erhöhen. Aktuell fahren wir auf Sicht, und aus der aktuellen Perspektive ist eine schrittweise Anhebung die realistische Variante.
- **Frühzeitige Ausrichtung des Portfolios**
Völlig losgelöst von Aktienquoten haben wir bereits mit der langfristigen Ausrichtung des Aktienportfolios begonnen, um von einer zukünftigen Erholung zu profitieren. Wer ist nur begrenzt betroffen, wer übersteht die Krise? Aber vor allem die Fragestellung, welche Branche und welches Unternehmen profitieren von einer späteren Erholung, sind die Themen. In den letzten Tagen haben wir auf dieser Basis u.a. Positionen in Allianz, Netflix, Roche, Stryker aufgestockt.

Ihr Claus Walter und das gesamte Team der FVM